

## Party oder Laufsteg?

von wch

Bei Abaci trafen sich im Westhafenpier die Schönen der Nacht

. Tatsächlich aber war die Veranstaltung im Westhafenpier lediglich "ein nettes Zusammenkommen zum Abschluss des Jahres", wie es Abaci ausdrückte.

. Tatsächlich aber war die Veranstaltung im Westhafenpier lediglich "ein nettes Zusammenkommen zum Abschluss des Jahres", wie es Abaci ausdrückte.

Der kreative Kopf des Herrenausstatters "Abaci" hatte sich dafür einen besonderen Clou ausgedacht. So konnten die männlichen Gäste in seine Kreationen schlüpfen und sich darin ablichten lassen. Zwar war ein Großteil der Männer bereits in "Abaci" erschienen, dennoch wurde das Angebot rege wahr genommen. "Ich habe für heute eine Auswahl aus mehreren Kollektionen zusammengestellt. Ehrlich gesagt sind es die Stücke, die nicht so oft gekauft werden, weil sie sehr ausgefallen und spektakulär sind", erklärt der Designer, der selbstverständlich in einer seiner Eigenkreationen erschienen war. "In diesem Winter gibt es viel Samt und Pelz. Alles kuschelig", so Abaci.

Die Veranstaltung zeichnete sich nicht nur durch hochwertige Mode, sondern auch durch viel Technik aus. Professionelle Fotografen rückten die "Models" ins richtige Licht. An zwei Laptops wurden die Bilder dann in Dauerschleifen auf einer großen Leinwand im Foyer gezeigt. Als Andenken an den Abend bekamen die Gäste ihre Fotos per Mail zugeschickt. "Alles interaktiv", erklärt Abaci.

Noch ein Frankfurter Mode-Ass und langjährige Freundin von Abaci war zur Style Night gekommen: Nathalie Mack. Sie entwirft und näht hochwertige Schals, die unter anderem auch in Abacis Laden verkauft werden. Das Preissegment ist hier ähnlich gehoben wie das des Männerlabels. 300 bis 500 Euro muss der Kunde für eine von Macks Kreationen auf den Ladentisch legen. Ihre Karriere begann die Designerin mit einer Schneiderlehre, danach folgten einige Jahre als Model bis sie sich 2009 wieder auf ihr ursprüngliches Handwerk besann. "Ich wollte wieder etwas Kreatives machen. Und für Schals und Tücher hatte ich schon immer ein Faible", erzählt Mack, deren Linie vor allem durch einen Mix aus Seide und Pelz geprägt ist. Neben den Designern war auch ein Vertreter von Audi erschienen. Achim Sauer, Regionalleiter Südwest des Autoherstellers meinte, "Style ist bei uns ein wichtiger Faktor". Nach seiner kurzen Ansprache konnten sich die Gäste dann wieder Wein und Zanderfilet widmen. Und natürlich den ausgefallenen Stücken aus Abacis Label, die auch die ein oder andere Frau reizten. "Ich habe mich schon in einer Jacke von Abaci fotografieren lassen. Auch wenn seine Sachen ja eigentlich nur für Männer sind", erzählte eine Dame. wch

Artikel vom 10.12.2011, 03:34 Uhr (letzte Änderung 24.04.2013, 14:11 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Party-oder-Laufsteg;art675,454369>

© 2017 Frankfurter Neue Presse